

Aloe Vera als Karieshemmer bestätigt

Die Heilpflanze Aloe Vera kann in Sachen Bakterienabwehr mit herkömmlichen Zahnpasten mithalten. Das behaupten Wissenschaftler der Universität Yene-poya der indischen Stadt Mangalore in der General Dentistry, einer Fachzeitschrift für Zahnmediziner der USA und Kanada.



Foto: Fotolia

Im Vergleich der Kariesbakterien abtötenden Wirkung mit zwei der meist verkauften Zahnpasten zeigte sich ein zur Zahnreinigung bestimmtes Gel mit Extrakten aus Aloe-Vera ebenbürtig. Das Aloe Vera-Extrakt enthält Anthracen, ein Wirkstoff, der in zahlreichen Heil- und Schmerzmitteln Verwendung findet, da er als Entzündungshemmer gilt. Für Menschen, die überempfindliche Zähne oder Zahnfleisch besitzen,

sei laut den indischen Forschern ein Gel der auch als „Wüstenlilie“ benannten Pflanze nützlich, da es milder als bestimmte Inhaltsstoffe der Zahnpasta sei. Vor einer Anwendung eines entsprechenden Mittels habe jedoch unbedingt Rücksprache mit dem behandelnden Zahnarzt zu erfolgen. Die in mehreren Bereichen als natürliches Heilmittel angewandte Aloe-Vera-Pflanze hat in den vergangenen Jahren auch Eingang in alternative Produkte zur Zahnhygiene gefunden. Dennoch warnen die Studienautoren um den Zahnmediziner Dilip George, dass nicht alle im Umlauf befindlichen Mittel zur Anwendung geeignet seien. „Nur Gel, das aus der Mitte der Pflanze gewonnen wird, erfüllt diese Aufgaben, zudem darf es in der Herstellung nicht übermäßig erhitzt oder gefiltert werden, da dabei Enzyme und Polysaccharide zerstört werden“, so die indischen Forscher.

sp/dt